

dbv Hessen Fortbildung & Mitgliederversammlung

Datum: 25.10.2010

Zeit: 10.00 – 16.00

Ort: Frankfurt – Planungsverband Ballungsraum Rhein-Main,
Poststr. 16, 60329 Frankfurt am Main

Thema: Bibliotheken im Bildungsnetzwerk

Programmablauf

Uhrzeit	Referentin/Referent	Thema
09.30	Begrüßungskaffee	
10.00	MdL Aloys Lenz	Begrüßung
10.15 – 11.00	Birgit Lücke (StB Warendorf)	Wie aus Menschen Metaebenen werden - Voraussetzungen für gelingende Bildungspartnerschaften: Wenn Bibliotheken mit Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Kultur- und Bildungsanbietern wie Theatern, Museen oder Volkshochschulen dauerhaft und erfolgreich zusammenarbeiten wollen, bedarf es einiger grundlegender Überlegungen und Planungen. Auf der Suche nach gemeinsamen Zielsetzungen hilft es, sich von der eigenen Institution ein Stück weit zu lösen und diejenigen in den Mittelpunkt zu stellen, die alle fördern und gewinnen wollen: unsere Kinder und Jugendlichen.
11.00 – 11.45	Susanne Rockenbach (UB/MLB Kassel)	Neugier und Zweifel statt OPAC und Signatur? Zur Vermittlung der Informationskompetenz für Oberstufen Die UB Kassel knüpft ein Bildungsnetz mit der StB Kassel, um im Baukastenprinzip Oberstufenschülerinnen und -schüler optimal mit Wissen über Recherche, Trefferverarbeitung, Quellenbeurteilung und Plagiatsvermeidung auszustatten. Personalressourcenschonend verwenden wir die Methode "Learning Library", mit der gute Lernergebnisse gerade auch über den Kurs hinaus erzielt werden.
11.45 – 12.35	Mittagspause	
12.35 – 13.35	Mitgliederversammlung	
13.35 – 13.55	MinDirig Jörg Meyer-Scholten, HKM (Absage, erkrankt)	Weiterentwicklung der Schulbibliotheken Abstimmung HKM und HMWK in

		übergreifenden Fragestellungen Erwartungen des HKM an die Hessischen Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken
13.55 – 14.15	Ingmar Jung Staatssekretär HMWK	Urheberrecht 3. Korb Zentrale Finanzierung der E-Medien für die Wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen (Innovationsbudget) Weiterentwicklung des HeBIS-Verbundes Heureka-Projekt (Neubau von Bibliotheken) Zukunftspläne des HMWK zur Weiterentwicklung der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken sowie der Hochschul- und Landesbibliotheken
14.15 – 14.30	Kaffeepause	
14.30 – 15.15	Doris Schneider (FHB Ingolstadt)	Schule und Hochschulbibliothek - eine junge Partnerschaft mit Zukunft: Ausgehend von Referaten, Seminar- und Facharbeiten mit spannenden Themen, lernen Schüler selbständig nach qualitativ hochwertiger Fachinformation zu recherchieren und die gefundenen Information zu evaluieren. Die Methode: Kundenorientiert – problembasiert - prozessorientiert – interaktiv.
15.15 – 16.00	Beate Möllers (Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW, Bibliotheksreferentin)	Lernort Bibliothek - zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Acht Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen beschäftigen sich seit Anfang 2009 intensiv mit der Frage, was der Lernort Bibliothek eigentlich ist, welche Erwartungen Nutzerinnen und Nutzer damit verbinden und was die Bibliothek tun muss, um als Lernort wahr- und ernstgenommen zu werden. Der Prozess bewegt sich zwischen Lerntheorien und Innenarchitektur, zwischen Facebook und Kochbuch. Der Vortrag stellt Einsichten und erste Ergebnisse vor und zur Diskussion.
16.00 Uhr	Dr. Sabine Homilius	Verabschiedung